

Umbau der Rosenkranzkirche in Wien = Rénovation de l'Eglise du Rosaire à Vienne = Renovation of the Rosary Church in Vienna

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 5: **Kirchliche Bauten = Bâtiments ecclésiastiques = Ecclesiastical
buildings**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umbau der Rosenkranz- kirche in Wien

Rénovation de l'Eglise du Rosaire à Vienne
Renovation of the Rosary Church in Vienna

Entwurf 1957, umgebaut 1957—58

Die Rosenkranzkirche Hetzendorf in Wien wurde im Jahre 1909 — also ungefähr zur gleichen Zeit, als Otto Wagner die Kirche von Steinhof schuf — in pseudoromanischem Stil erbaut. Sie wurde im Krieg teilweise bombenbeschädigt, aber bald darauf im Äußeren vereinfacht wiederhergestellt.

Für die Instandsetzung des Innenraumes wurden zwei Möglichkeiten diskutiert:

1. die Herstellung des ursprünglichen Zustandes mit allen liturgischen und künstlerischen Mängeln und einem erheblichen Kostenaufwand,
2. ein Ausbau, der den liturgischen Forderungen und den finanziellen Mitteln entspricht. Trotz größter Hindernisse entschied sich der Bauherr für die zweite Lösung.

Dadurch, daß man den Raum auf seine konstruktive Grundform zurückführte, wurde seine eigentliche Gliederung sichtbar gemacht. Man löste die Empore von den Seitenwänden. Durch die besondere Stellung und die axiale Anordnung der Altäre wurden zwei Bereiche geschaffen: der Meßaltar unter der Vierungskuppel und der Sakramentsaltar in der Apsis. Die Sonntagsgemeinde versammelt sich auf drei Seiten um den Meßaltar; auf der vierten Seite zelebriert der Priester. Am Sakramentsaltar findet der Wochentags-gottesdienst statt.



1
Der neue Innenraum. Hinter dem Meßaltar unter der Vierungskuppel steht der Sakramentsaltar mit dem Tabernakel in der Apsis. Darüber hängt die 3 x 3 m große Darstellung des glorreichen Rosenkranzes von Ernst Fuchs. Es fehlen noch die beiden Darstellungen des freudreichen und des schmerzreichen Rosenkranzes, die in gleicher Größe ausgeführt werden. Die drei Tafeln können aus der Apsiskirche nach vorne, hinter dem Meßaltar aufgestellt werden und schließen so am Sonntag die Apsis ab.

Le nouvel intérieur. Derrière l'hôtel de messe, sous la coupole, se trouve l'hôtel sacramental avec tabernacle dans l'abside. Au-dessus, la magistrale interprétation de 3 x 3 m du glorieux rosaire de Ernst Fuchs. La création du rosaire joyeux et du rosaire malheureux qui doivent avoir les mêmes dimensions manquent encore. Les 3 tableaux peuvent être sortis de l'abside derrière l'hôtel de messe et séparer ainsi l'abside de l'église, le dimanche.

The new interior. Behind the high altar, beneath the dome, stands the sacramental altar with the tabernacle in the apse. Above it hangs the 3 x 3 m. representation of the glorious rosary of Ernst Fuchs. There are still missing the two representations of the joyous and the sorrowful rosaries, which will be done on the same scale. The three pictures can be set up behind the high altar and thus on Sundays close the apse off.

2
Blick vom Meßaltar zur Empore. Die vier Kommunionstische sind in gleicher Form, aber etwas kleiner ausgeführt als der Meßaltar, dadurch ist die Mahlgemeinschaft besonders versinnbildlicht.

Vue de l'hôtel de messe vers les tribunes. Les 4 tables de communion ont la même forme que l'hôtel de messe, mais sont légèrement plus petites, ce qui caractérise fort bien l'esprit de communion.

View from the high altar to the gallery. The four communion tables are alike in design, but somewhat smaller than the altar; thus the spirit of communion is made palpable.



Das bewegliche Gestühl der Querschchiffe wird während der Wochentagsgottesdienste in der Apsis verwendet.

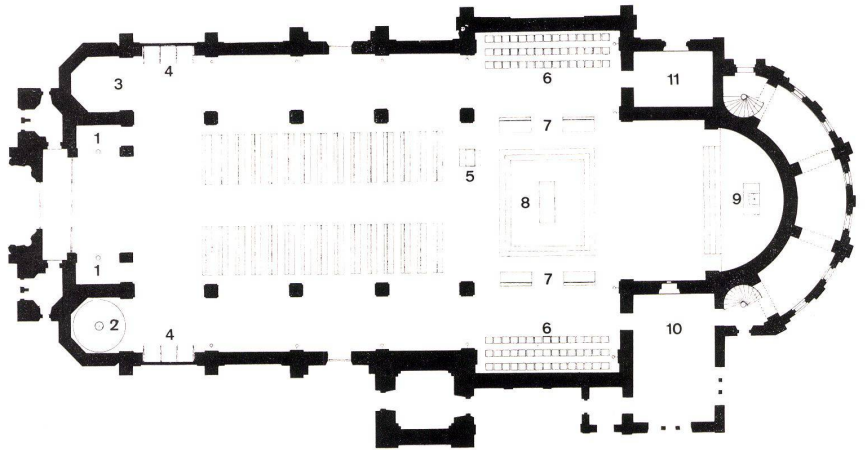
Die neuen Geräte sind so einfach als möglich geschaffen; ihre Abmessungen beruhen auf einer Maßeinheit, die aus dem Bauwerk gewonnen wurde.



1
Der alte Innenraum.
L'ancien intérieur.
The old interior.

2
Grundriß 1:400.
Plan.

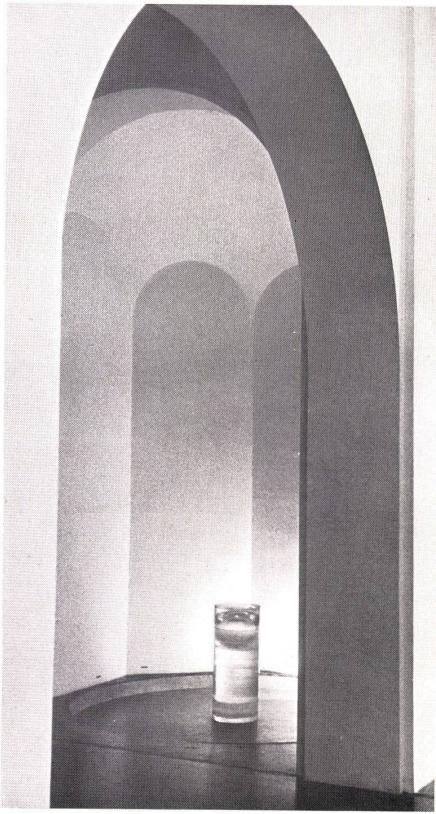
- 1 Weihwasserbecken / Bénitier / Holy water font
- 2 Taufkapelle / Chapelle des fonts baptismaux / Baptismal chapel
- 3 Marienkapelle / Chapelle de la Sainte Vierge / Chapel of the Holy Virgin
- 4 Beichtstuhl / Confessionnal / Confessional
- 5 Ambo / Ambon / Ambulatory
- 6 Bewegliche Sitzplätze / Places assises mobiles / Movable seats
- 7 Kommuniontische / Tables de communion / Communion tables
- 8 Meßaltar / Hôtel de messe / High altar
- 9 Sakramentsaltar / Hôtel sacramental / Sacramental altar
- 10 Sakristei / Sacristie / Sacristy
- 11 Totenandacht / Chapelle des morts / Funeral service



2

Eingang und Empore im ursprünglichen Zustand.
Entrée et tribunes à l'état primitif.
Entrance and gallery in original state.





1

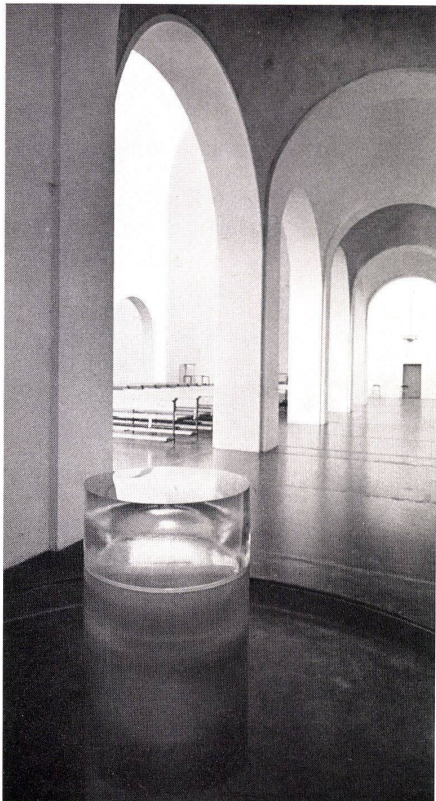
1 und 3
Die Taufkapelle.
La chapelle des fonts baptismaux.
The baptismal chapel.

2
Vortrags- und Altarkreuz in Leichtmetall, Corpus in Gußharz von Josef Pillhofer.
Croix d'hôtel en métal léger, hôtel en résine de Josef Pillhofer.
Pulpit and altar cross of light metal, body of resin by Joseph Pillhofer.

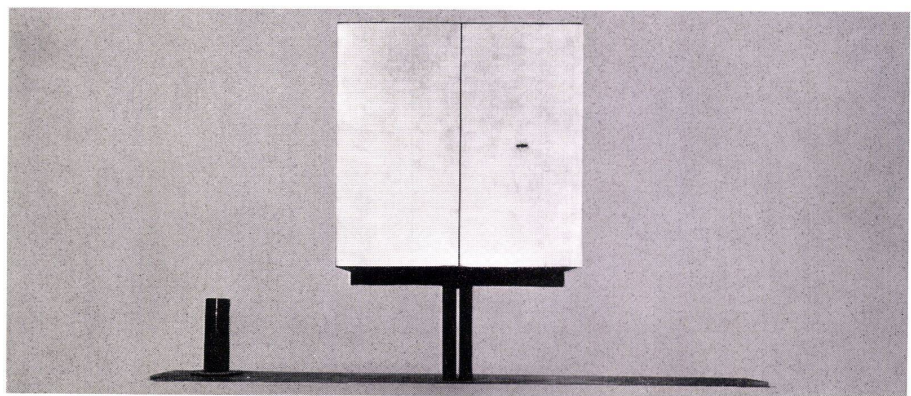
4
Tabernakel. Stahlpanzer in Würfelform, vergoldet, mit überdeck greifenden Türen.
Tabernacle. Coffre d'acier cubique doré, avec portes prenant sur les côtés.
Tabernacle. Steel casing in cube form, gilt, with doors projecting over the sides.



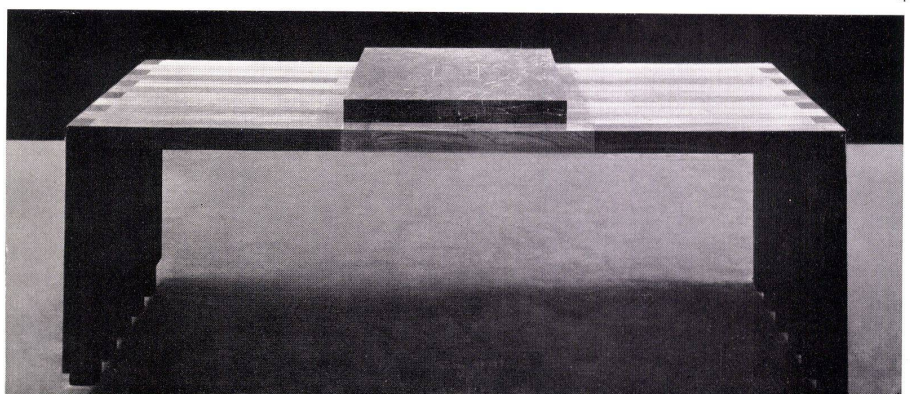
2



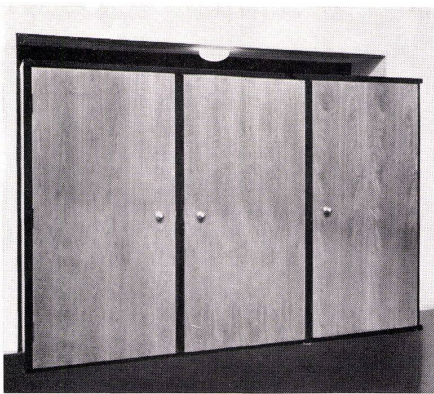
3



4



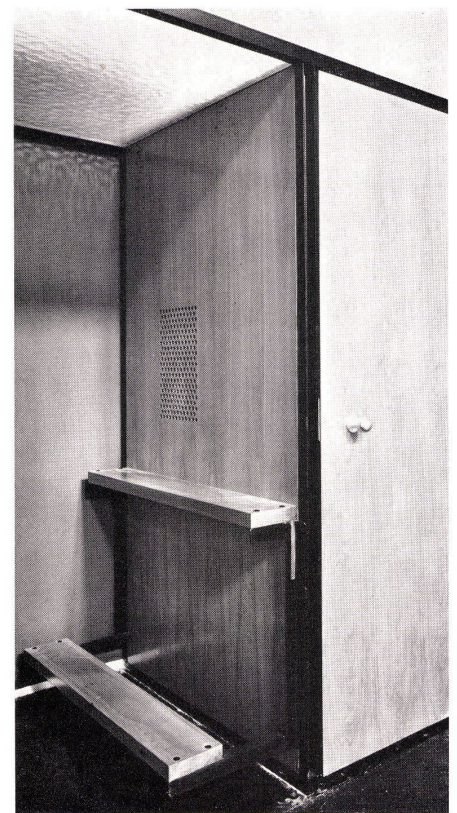
5



6



7



8

Seite 160 / Page 160

5
Meßaltar. Ein aus 55 Eichenholzelementen von 80x8x8 mm nur durch Leimung zusammengefügt. Tisch mit Reliquienplatte vom Hochaltar der alten Kirche 72x72x8 cm. Die Lage der Platte ist durch die Stoßfugen der Elemente markiert.

Hôtel de messe. La table est composée de 55 pièces de bois de chêne de 80x8x8 mm collées, avec pièce-reliquie de l'ancienne église provenant de l'hôtel de 72x72x8 cm. L'emplacement de cette dernière pièce est accentué grâce au dessin des joints collés des autres plaques.
High altar. A table fitted together, only with glue, from 55 oak elements measuring 80x8x8 mm., with reliquary from the high altar of the old church, 72x72x8 cm. The joints of the various elements mark clearly the location of the reliquary.

6—8
Der Beichtstuhl ist freistehend in eine ausgebrochene Mauernische gestellt. Die Rückwand der Mauernische ist mit violetterm Tuch bespannt und der Beichtstuhl mit Gußglas abgedeckt.

Le confessionnal est séparé de toute autre construction et placé dans une niche du mur. La paroi de fond de la niche est tapissée de drap violet. Le confessionnal est protégé des regards par du verre.

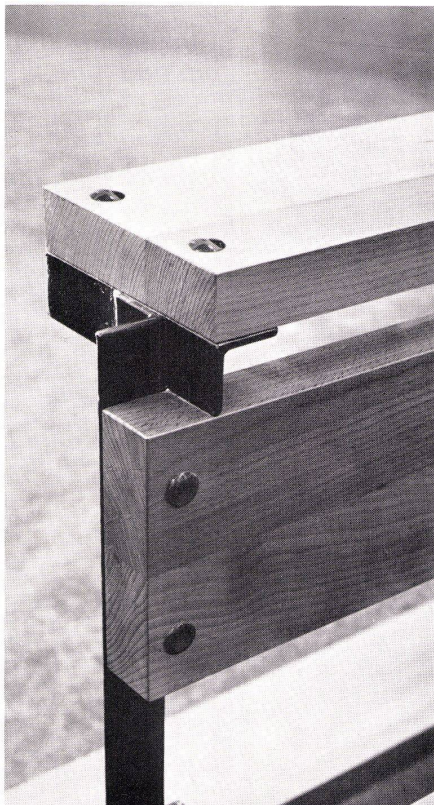
The confessional stands free in a niche in the wall. The rear of the niche is hung with violet cloth. The confessional is closed off by cast glass.

7
Mittelteil.
Partie centrale.
Central part.

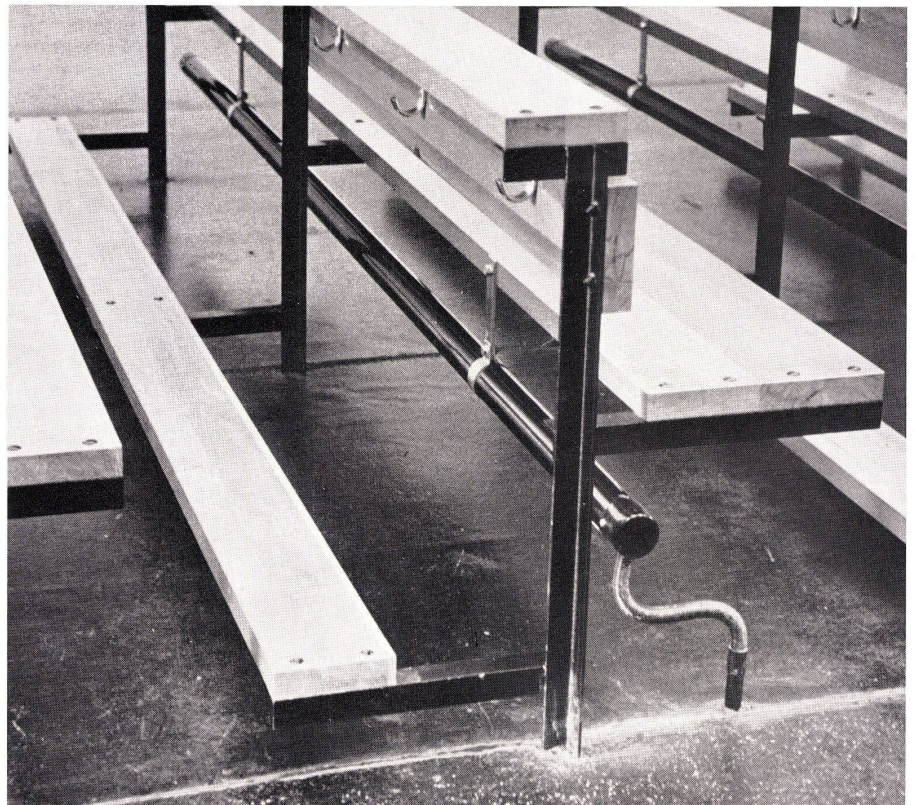
8
Seitenteil.
Partie latérale.
Lateral part.

9
Detail von der Kirchenbank.
Détail d'un banc d'église.
Detail of a church bench.

10
Kirchenbank aus Stahlprofilen mit eingespannten Stand- und aufgeschweißten Trägerwinkeln. Die Bretter aus gedämpfter Buche sind aufgeschraubt. Unter dem Sitzbank ein Rohrregister der Heizung.
Banc d'église fixe en profils d'acier, angles porteurs et planches de hêtre vissées. Sous le banc un tuyau de chauffage.
Church bench of steel profile sections with supporting angles and screwed on boards of beechwood. Heating pipes under the bench.



9



10